



28.01.2011 | Nr. 038/11

Werner Kalinka: Armut ist ein Thema in unserer Gesellschaft

„Armut ist ein Thema in unserer Gesellschaft. Nach Untersuchungen sind etwa ein Fünftel der Bürger in Deutschland betroffen. Da ist es nur folgerichtig, dass wir uns auch in Schleswig-Holstein mit den Armutsproblemen und möglichen Wegen daraus intensiv beschäftigen. Dies wollen wir den betroffenen Menschen mit dem Antrag, dem folgenden Bericht der Landesregierung und den anschließenden Beratungen deutlich signalisieren“, so der Landtagsabgeordnete Werner Kalinka in der Debatte des Landtages.

Es sei ein gutes Zeichen, dass CDU, FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der SSW sich auf den gemeinsamen Antrag verständigt hätten. Der Antrag der Linken, für die Erhebungen zusätzliches Personal einzustellen, sei nicht akzeptabel. Der Abgeordnete: „Armut wird nicht dadurch weniger, dass noch mehr Statistiken erstellt werden.“ Armut sei im Übrigen nicht immer ein materielles Problem.

Es sei klar, dass das Thema nicht nur für sich, sondern auch in die Gesamtentwicklung der Gesellschaft eingeordnet werden müsse. Deshalb beinhalte der Antrag auch, sich mit der Vermögensentwicklung zu beschäftigen.

Unüberschaubar sei, dass die soziale Schere in der Gesellschaft weiter auseinander gehe. Es werde allerdings auch viel getan, um Lebens-, Bildungs- und Entwicklungschancen zu fördern. Kalinka: „Dazu wird der Bericht sicher informative Auskünfte geben. Wir freuen uns auf die Beratungen.“